

## PACKUNGSBEILAGE: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Spirolacton Aurobindo 25 mg, Tabletten  
Spirolacton Aurobindo 50 mg, Tabletten  
Spirolacton Aurobindo 100 mg, Tabletten  
spironolacton

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Bewahren Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie sie später nochmals lesen.

Haben Sie noch Fragen? Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Geben Sie dieses Arzneimittel nicht an andere weiter, da es nur Ihnen verschrieben wurde. Es kann anderen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.

Bekommen Sie eine der Nebenwirkungen, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind? Oder bemerken Sie eine Nebenwirkung, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben ist? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

### Inhalt dieser Packungsbeilage

1. Was ist Spirolacton Aurobindo und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?
2. Wann dürfen Sie dieses Arzneimittel nicht einnehmen oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?
3. Wie ist dieses Arzneimittel einzunehmen?
4. Mögliche Nebenwirkungen
5. Wie ist dieses Arzneimittel aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### 1. Was ist Spirolacton Aurobindo und wofür wird dieses Arzneimittel angewendet?

Spirolacton Aurobindo gehört zur Gruppe der sogenannten kaliumsparenden Diuretika. Es wirkt der Wirkung von Aldosteron entgegen. Aldosteron ist ein körpereigener Stoff, der Flüssigkeit im Körper zurückhält. Spirolacton reduziert also die Menge an Flüssigkeit im Körper, indem mehr Urin produziert wird. Spirolacton hat auch einen blutdrucksenkenden Effekt.

Dieses Medikament ist für Patienten bestimmt mit:

Wassereinlagerungen in Körpergeweben infolge von Herzerkrankungen, insbesondere in schwer zu behandelnden Fällen

erhöhtem Blutdruck, als Ergänzung zu einer salzlosen Diät und Diuretika, wenn diese allein nicht ausreichend wirksam sind

bestimmten Nierenerkrankungen, wenn Diuretika unzureichend wirken oder nicht verwendet werden können

Wassereinlagerungen in den Körpergeweben und der Bauchhöhle infolge von Lebererkrankungen.

Spirolacton Aurobindo wird außerdem vor der Operation, Behandlung oder Feststellung der Conn-Krankheit verwendet (Krankheit, bei der aufgrund eines Tumors oder einer Vergrößerung der Nebennierenrinde zu viel Aldosteron produziert wird).

2. Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden oder müssen Sie besonders vorsichtig sein?

Wann dürfen Sie dieses Medikament nicht verwenden?

Dieses Medikament dürfen Sie nicht verwenden, wenn Sie an bestimmten Erkrankungen leiden. Diese Erkrankungen, die von Ihrem Arzt erkannt werden können, sind:

Sie sind allergisch gegen einen der Inhaltsstoffe dieses Medikaments. Diese Stoffe finden Sie in Abschnitt 6;

Eine schwere Nierenfunktionsstörung oder eine schwere Einschränkung der Nierenfunktion;

Plötzlich auftretende oder sich verschlimmernde Nierenerkrankung, eventuell in Kombination mit (fast) vollständigem Fehlen der Urinproduktion;

Zu hohe Kalium- oder zu niedrige Natriumwerte im Blut;

Die Addison-Krankheit;

Gleichzeitige Anwendung anderer kaliumsparender Diuretika.

Spironolacton darf Kindern mit einer mäßigen bis schweren Nierenerkrankung nicht gegeben werden.

Wann müssen Sie besonders vorsichtig mit diesem Medikament sein?

Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Mittel einnehmen:

wenn Sie eine Nierenerkrankung haben. Dies ist besonders wichtig für Kinder mit hohem Blutdruck;

wenn Sie eine Lebererkrankung haben;

wenn Sie ein älterer Patient sind und/oder eine Verstopfung in den Bereichen des Körpers haben, die Urin aufnehmen und ausscheiden, oder eine Krankheit haben, die zu einer Störung der Elektrolyte (Salze wie Natrium, Kalium, Kalzium, Chlorid und Bikarbonat im Blut und anderen Körperflüssigkeiten) führen kann;

wenn Sie eine schwere Herzinsuffizienz haben. Sobald Sie mit Spironolacton behandelt werden, wird Ihr Arzt den Kaliumspiegel in Ihrem Blut überwachen, da das Risiko eines zu hohen Kaliumspiegels im Blut (Hyperkaliämie), der tödlich sein kann, besteht;

wenn Sie eine eingeschränkte Nierenfunktion oder Nierenversagen haben, da der Kaliumspiegel in Ihrem Blut stark ansteigen kann. Dies kann die Funktion Ihres Herzens beeinträchtigen. In extremen Fällen kann dies tödlich sein.

Ihr Arzt oder Ihre Krankenschwester wird regelmäßig Blutuntersuchungen durchführen, um den Flüssigkeitsgehalt und die Elektrolyte (Kalium und Natrium) zu überwachen. Dies ist besonders wichtig bei älteren Menschen und Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion.

Die Behandlung mit Spironolacton kann zu höheren Kalium- und Blut-Harnstoff-Stickstoffwerten (ein Marker für Leber- und Nierenprobleme) und einer Senkung des Natriumspiegels führen, insbesondere bei älteren Menschen und/oder Patienten mit Herz-, Nieren- oder Leberproblemen. Ein hoher Kaliumspiegel (Hyperkaliämie) kann in extremen Fällen tödlich sein.

Die gleichzeitige Verabreichung von Spironolacton und bestimmten Medikamenten, z.B. Trimethoprim-Sulfamethoxazol (Co-Trimoxazol), Kaliumpräparaten und kaliumreichen

Lebensmitteln, kann zu schwerer Hyperkaliämie (der Kaliumgehalt in Ihrem Blut ist zu hoch) führen.

Die Symptome einer schweren Hyperkaliämie sind unter anderem:

- Muskelkrämpfe
- unregelmäßiger Herzrhythmus
- Durchfall
- Übelkeit
- Schwindel
- Kopfschmerzen.

Haben Sie Beschwerden wie die oben genannten? Wenden Sie sich an Ihren Arzt. Er kann zusätzliche Kontrollen durchführen und die Behandlung anpassen, wenn dies erforderlich ist.

Nehmen Sie noch andere Medikamente ein?

Nehmen Sie neben Spironolacton Aurobindo noch andere Medikamente ein, haben Sie dies kürzlich getan oder besteht die Möglichkeit, dass Sie in naher Zukunft andere Medikamente einnehmen werden? Informieren Sie dann Ihren Arzt oder Apotheker.

Einige Medikamente können nämlich die Wirkung anderer verstärken oder abschwächen oder dürfen aus anderen Gründen nicht gleichzeitig eingenommen werden.

Medikamente, von denen bekannt ist, dass sie die Wirkung von Spironolacton beeinflussen können oder von denen Spironolacton die Wirkung beeinflussen kann, mit einer Wirkung auf die Menge an Kalium in Ihrem Blut, sind:

kaliumsparende Diuretika und Aldosteronblocker, Angiotensin-Converting-Enzym-Hemmer (ACE-Hemmer), Angiotensin-II-Antagonisten (das Risiko für einen erhöhten Kaliumspiegel im Blut kann erhöht sein, insbesondere bei eingeschränkter Nierenfunktion. Ihr Arzt sollte sorgfältig dosieren und Sie genau überwachen. Gleichzeitige Anwendung sollte bei schwer eingeschränkter Nierenfunktion vermieden werden).

Ciclosporin (bestimmtes Medikament bei Transplantationen und Behandlung von Autoimmunerkrankungen): mögliche Erhöhung der Kaliumblutspiegel.

Kortikosteroide und ACTH: Verminderung der blutdrucksenkenden Wirkung von Spironolacton.

Colestyramin (bestimmtes Medikament bei hohem Cholesterin): kann die diuretische Wirkung von Spironolacton vermindern.

Ammoniumchlorid kann das Risiko für einen erhöhten Kaliumspiegel im Blut und Azidose erhöhen.

Bestimmte Antibiotika: Trimethoprim und Trimethoprim-Sulfamethoxazol. Diese Medikamente erhöhen das Risiko für einen erhöhten Kaliumspiegel im Blut.

Andere Medikamente, mit denen Wechselwirkungen auftreten können:

Spironolacton Aurobindo kann gleichzeitig mit anderen harntreibenden und blutdrucksenkenden Medikamenten verwendet werden: manchmal wird es notwendig sein, ihre Dosis zu reduzieren.

Noradrenalin: wenn während der Narkose verwendet; die gefäßverengende Wirkung von Noradrenalin kann vermindert sein.

NSAIDs wie Diclofenac, Ibuprofen und Naproxen (Gruppe von Schmerzmitteln mit entzündungshemmender und fiebersenkender Wirkung); die Wirkung von Spironolacton kann vermindern und kann das Auftreten eines akuten Nierenversagens bei dehydrierten Patienten fördern.

Salicylate, wie Acetylsalicylsäure (schmerzstillende Mittel); die Wirkung von Spironolacton kann vermindert werden.

Heparin (Medikament, das die Bildung von Blutgerinnseln verhindert); die Wirkung von Spironolacton kann verstärkt werden.

Blutverdünnende Medikamente (Antikoagulantien); die Wirkung der Blutverdünner kann abnehmen.

Digoxin (Medikament, das die Pumpleistung des Herzens fördert, Herzglykosid); die Wirkung von Digoxin kann verstärkt sein.

Lithium (bestimmtes Medikament bei Depressionen): möglicherweise eine erhöhte Lithiumkonzentration im Blut.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Abirateron zur Behandlung von Prostatakrebs verwenden. Die Anwendung in Kombination mit Abirateron wird nicht empfohlen.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Mitotan zur Behandlung von bösartigen Tumoren der Nebennieren verwenden. Dieses Medikament darf nicht in Kombination mit Mitotan verwendet werden.

Worauf sollten Sie bei Essen und Trinken achten?

Sie sollten vorsichtig sein mit kaliumreicher Nahrung und kaliumhaltigen Salzersatzstoffen wegen des Risikos einer Erhöhung des Kaliumspiegels im Blut (Hyperkaliämie, möglicherweise tödlich), insbesondere bei vorheriger Einschränkung der Nierenfunktion.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fruchtbarkeit

Sind Sie schwanger, glauben Sie schwanger zu sein, möchten Sie schwanger werden oder stillen Sie? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Medikament einnehmen.

Schwangerschaft

Es liegen nicht genügend Daten zur Anwendung von Spironolacton in der Schwangerschaft beim Menschen vor, um die mögliche Schädlichkeit zu beurteilen. Spironolacton darf während der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Stillzeit

Spironolacton darf nicht angewendet werden, wenn Sie stillen. Sie sollten die Anwendung von Spironolacton mit Ihrem Arzt besprechen, der Ihnen raten wird, während der Einnahme dieses Medikaments eine alternative Ernährungsweise für Ihr Baby in Betracht zu ziehen.

Fruchtbarkeit Frauen:

Spironolacton kann unregelmäßige Menstruation verursachen.

Männer:

Spironolacton kann Impotenz verursachen.

Fahrtüchtigkeit und Bedienen von Maschinen

Dieses Medikament kann als Nebenwirkung Schläfrigkeit, Schwindel, Verwirrtheit und Kopfschmerzen verursachen. Dies sollten Sie bei der Teilnahme am Straßenverkehr und beim Bedienen von (gefährlichen) Maschinen berücksichtigen und besonders vorsichtig sein.

Spironolacton Aurobindo enthält Laktose

Wenn Ihr Arzt Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie bestimmte Zucker nicht vertragen, wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie dieses Medikament einnehmen.

### 3. Wie verwenden Sie dieses Medikament?

Verwenden Sie dieses Medikament immer genau so, wie es Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker gesagt hat. Sind Sie sich über die richtige Anwendung unsicher? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### Anweisungen zur Anwendung

Die Tabletten sollten am besten während der Mahlzeit mit einer ausreichenden Menge Wasser (ein halbes Glas) eingenommen werden. Wenn Sie mehr als 100 mg pro Tag einnehmen, sollte dies am besten auf mehrere Einnahmezeitpunkte verteilt werden. Bei einer Einzeldosis vorzugsweise zum Frühstück.

#### Dosierung

Ihr Arzt hat eine Dosierung festgelegt. Im Allgemeinen liefern die untenstehenden Dosierungen ausreichende Ergebnisse. Bei älteren Menschen wird empfohlen, mit der niedrigstmöglichen Dosis zu beginnen. Vorsicht ist geboten bei eingeschränkter Nierenfunktion.

#### Erhöhter Blutdruck

Die tägliche Dosis beträgt in der Regel 50 mg bis 100 mg pro Tag bei Erwachsenen. Die tägliche Dosis kann in einer einzigen Einnahme oder über den Tag verteilt eingenommen werden.

Die Behandlung muss mindestens 2 Wochen dauern, da die erwartete Wirkung nicht immer sofort eintritt. Erst nach 2 Wochen darf die Dosis vom Arzt, falls notwendig, erhöht werden.

#### Flüssigkeitsansammlung in Geweben (Ödem) infolge von Herzerkrankungen

Die tägliche Dosis kann in einer einzigen Einnahme oder über den Tag verteilt eingenommen werden.

Die täglich empfohlene Anfangsdosis beträgt 100 mg pro Tag, in einer einzigen Einnahme oder über den Tag verteilt. Diese Dosis kann von 25 mg bis 200 mg pro Tag variieren. Die Erhaltungsdosis wird individuell bestimmt.

Bei schweren Herzerkrankungen in Kombination mit einer Standardbehandlung beträgt die empfohlene Anfangsdosis 25 mg pro Tag. Falls erforderlich und Sie die einmal tägliche Dosis von 25 mg gut vertragen, kann die Dosis auf 50 mg einmal täglich erhöht werden.

Wenn Sie die einmal tägliche Dosis von 25 mg nicht gut vertragen, kann die Dosis auf 25 mg jeden zweiten Tag reduziert werden.

#### Flüssigkeitsansammlung in Geweben (Ödem) infolge von Leberzirrhose:

Der Arzt wird die Dosis von Fall zu Fall selbst bestimmen, nachdem die Menge an Natrium und Kalium in Ihrem Urin bestimmt wurde.

Nierenerkrankungen:

Die tägliche Dosis beträgt in der Regel 100 mg bis 200 mg pro Tag.

Operation, Feststellung und Behandlung der Conn-Krankheit:

Feststellung und Behandlung der Krankheit:

Langzeittest: 100-150 mg pro Tag (=24 Stunden) und dann vor der Operation: 100-150 mg pro Tag, 3-5 Wochen vor der Operation.

Kurzzeittest: Über 4 Tage werden 400 mg pro Tag verabreicht.

Anwendung bei Kindern

Um die Einnahme zu erleichtern, kann die Tablette zerkleinert oder in einem Glas Wasser zerbrochen eingenommen werden.

Die Anzahl der Spironolacton Aurobindo Tabletten, die Sie einem Kind geben müssen, hängt vom Körpergewicht des Kindes ab. Ihr Arzt wird die Anzahl der zu verabreichenden Tabletten bestimmen. Die tägliche Dosierung bei Kindern beträgt in der Regel 3 mg pro kg Körpergewicht pro Tag (=24 Stunden).

Haben Sie zu viel von diesem Medikament eingenommen?

Wenn zu viel eingenommen wurde, können folgende Symptome auftreten: Übelkeit, Erbrechen und (seltener) Durchfall, Schläfrigkeit, (mentale) Verwirrung, Hautausschlag (Rötung der Haut) und Austrocknung. Wenn Sie eine Überdosierung vermuten, müssen Sie sofort einen Arzt benachrichtigen.

Haben Sie vergessen, dieses Medikament einzunehmen?

Wenn Sie vergessen haben, eine Dosis einzunehmen, sollten Sie dies so schnell wie möglich nachholen.

Wenn die Zeit bis zur nächsten Dosis kürzer ist als die Zeit bis zur vergessenen Dosis, müssen Sie nichts tun. Sie können dann besser eine Dosis auslassen. Nehmen Sie keine doppelte Dosis, um eine vergessene Dosis nachzuholen.

Wenn Sie die Einnahme dieses Medikaments beenden

Ändern Sie niemals selbst die Dosierung und beenden Sie niemals selbst die Behandlung, auch nicht, wenn Sie Beschwerden haben. Besprechen Sie dies zuerst mit Ihrem Arzt. Er/Sie kann Ihnen sagen, ob Sie aufhören können und wie Sie das am besten tun.

Haben Sie noch weitere Fragen zur Anwendung dieses Medikaments? Wenden Sie sich dann an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### 4. Mögliche Nebenwirkungen

Wie jedes Medikament kann auch dieses Medikament Nebenwirkungen haben, auch wenn nicht jeder davon betroffen ist.

Nehmen Sie sofort Kontakt mit Ihrem Arzt auf, wenn Sie nach der Anwendung dieses Arzneimittels eine der folgenden Beschwerden feststellen. Obwohl sie sehr selten sind, können die Symptome schwerwiegend sein:

Juckreiz und Blasenbildung auf der Haut um die Lippen und am Rest des Körpers, roter oder violetter Hautausschlag, der sich ausbreitet und Blasenbildung zeigt (Stevens-Johnson-Syndrom);

Ablösung der oberen Hautschicht von den darunterliegenden Hautschichten am ganzen Körper (toxische epidermale Nekrolyse – TEN);

Hautausschlag, Fieber und Schwellung (was Symptome von etwas Ernsterem sein können, nämlich: Arzneimittelreaktion mit Eosinophilie und systemischen Symptomen (DRESS));

Gelbe Haut und Augen (Spironolacton kann eine verminderte Leberfunktion verursachen);

Unregelmäßiger Herzschlag, der tödlich sein kann, Kribbeln, Lähmung (Verlust der Muskelfunktion) oder Atembeschwerden. Dies können Symptome eines erhöhten Kaliumspiegels in Ihrem Blut sein. Ihr Arzt wird regelmäßig Blutuntersuchungen durchführen, um den Kaliumspiegel und andere Elektrolytspiegel zu kontrollieren. Gegebenenfalls kann er oder sie Ihre Behandlung abbrechen.

Die unten genannten Nebenwirkungen sind nach Häufigkeit wie folgt eingeteilt:

Sehr häufig: tritt bei mehr als 1 von 10 Anwendern auf  
Gynäkomastie (Brustbildung), Brustschmerzen (Mann).

Häufig: tritt bei weniger als 1 von 10 Anwendern auf  
Zu viel Kalium im Blut (Hyperkaliämie), Verwirrtheit, Schwindel, Übelkeit, Juckreiz, Hautausschlag, Muskelkrämpfe, plötzliche Verschlechterung der Nierenfunktion (akutes Nierenversagen), Sie fühlen sich krank oder unwohl (Malaise).

Gelegentlich: tritt bei weniger als 1 von 100 Anwendern auf  
Verwirrtheit, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit, Schwindel, gutartige Brustvergrößerung (Mann), Elektrolytstörungen (die Menge bestimmter Salze in Ihrem Körper wie Kalium, Natrium), Koordinationsprobleme (Ataxie), abnorme Leberfunktion, Hautausschlag mit rosa Beulen und starkem Juckreiz (Nesselsucht oder Quaddeln).

Sehr selten: tritt bei weniger als 1 von 10.000 Anwendern auf  
Leberverschlechterung (Hepatotoxizität), Leberentzündung (Hepatitis), Hautausschlag mit starkem Juckreiz (Nesselsucht) und Bildung von Beulen (Quaddeln), Hautausschlag mit Flecken und Knötchen (makulopapulöser Ausschlag) oder Hautausschlag bestehend aus roten Flecken (erythematöser Ausschlag).

Unbekannt: auf Grundlage der verfügbaren Daten kann die Häufigkeit nicht bestimmt werden  
Sehr schwere Blutstörung mit plötzlichem hohem Fieber, starker Halsentzündung und Geschwüren im Mund (Agranulozytose), niedriger Blutdruck, Dehydrierung. Zu wenig weiße Blutkörperchen im Blut (Leukopenie), wenige Blutplättchen im Blut (Thrombozytopenie). Zu wenig Natrium im Blut (Hyponatriämie), besonders bei intensiver Behandlung in Kombination mit Thiaziddiuretika, Übersäuerung des Blutes (metabolische Azidose). Magenblutung, Geschwüre, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen und Krämpfe in den Beinen. Eine schwere Krankheit, die meist durch ein Medikament oder eine Infektion entsteht (Stevens-Johnson-Syndrom). Die Krankheit beginnt mit Hautausschlag und Blasen. Die Blasen können im Mund,

in der Nase, in der Vagina, an der Penisspitze auftreten, ein schwerer Hautausschlag (toxische epidermale Nekrolyse). Sie können Fieber, Blasen, Hautablösungen haben. Ausschlag mit starker Hautentzündung durch eine Allergie auf ein Medikament (DRESS-Syndrom) und zu viele weiße Blutkörperchen (Eosinophilie). Weiße Blutkörperchen schützen den Körper vor Krankheiten. Haarkrankheit, die kahle Stellen auf Ihrem Kopf verursacht (Alopecia areata) oder übermäßiges unerwünschtes Haarwachstum an Stellen, an denen normalerweise nur leichte Behaarung ist (Hypertrichose). Pemphigoid (Erkrankung, bei der mit Flüssigkeit gefüllte Bläschen auf der Haut auftreten).

Männer: Impotenz, verminderte Lust auf Sex (Libido).

Frauen: übermäßige Behaarung (Hirsutismus), Ausbleiben der Menstruation (Amenorrhoe), unregelmäßige Menstruationen (irreguläre Menses), Menstruationen mit großen, meist unregelmäßigen Abständen (Oligomenorrhoe), schmerzhafte Brüste und Stimmabsenkung.

#### Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für mögliche Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Niederländische Nebenwirkungszentrum Lareb melden, Website: [www.lareb.nl](http://www.lareb.nl). Durch die Meldung von Nebenwirkungen helfen Sie uns, mehr Informationen über die Sicherheit dieses Medikaments zu erhalten.

#### 5. Wie bewahren Sie dieses Medikament auf?

Außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Unter 25°C in der Originalverpackung aufbewahren, um es vor Feuchtigkeit und Licht zu schützen (Dusche und Küche sind daher ungeeignet).

Verwenden Sie dieses Medikament nicht mehr nach dem Verfallsdatum. Dieses ist auf der Verpackung und auf den Blisterstreifen nach "EXP" (= nicht verwenden nach) zu finden. Dort steht ein Monat und ein Jahr. Der letzte Tag dieses Monats ist das Verfallsdatum. Sie können unbenutzte Tabletten zur Vernichtung in Ihrer Apotheke abgeben.

Spülen Sie Medikamente nicht in die Spüle oder die Toilette und werfen Sie sie nicht in den Mülleimer. Fragen Sie Ihren Apotheker, was Sie mit Medikamenten tun sollen, die Sie nicht mehr verwenden. Wenn Sie Medikamente auf die richtige Weise entsorgen, werden sie ordnungsgemäß vernichtet und gelangen nicht in die Umwelt.

#### 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Welche Stoffe sind in diesem Medikament enthalten?

Der Wirkstoff ist Spironolacton. Jede Tablette enthält jeweils 25, 50 und 100 mg Spironolacton.

Die anderen Stoffe (Hilfsstoffe) in diesem Medikament sind: Laktose, Maisstärke, Calciumphosphat, Polyvidon, Talkum, Magnesiumstearat, Pfefferminzöl, Siliciumdioxid, Hydroxypropylmethylcellulose, Polyethylenglykol, Titandioxid (E171), Schellack, weißes Bienenwachs und Carnaubawachs.

Wie sieht Spironolacton Aurobindo aus und was ist in einer Packung enthalten?

Vergewissern Sie sich, dass Sie das richtige Medikament verwenden:

25 mg Tabletten: runde, bikonvexe, weiße Tabletten mit einem Durchmesser von 8 mm.

50 mg Tabletten: runde, bikonvexe, weiße Tabletten mit einem Durchmesser von 10 mm.

100 mg Tabletten: runde, bikonvexe, weiße Tabletten mit einem Durchmesser von 11 mm.

Die Tabletten sind in Blisterpackungen zu 20, 30 oder 50 Stück und in Flaschenverpackungen zu 100 und 250 Stück erhältlich.

Inhaber der Zulassung für das Inverkehrbringen und Hersteller

Inhaber der Zulassung für das Inverkehrbringen

Aurobindo Pharma B.V.

Baarnsche Dijk 1

3741 LN Baarn

Niederlande

Hersteller

Aurobindo Pharma B.V.

Baarnsche Dijk 1

3741 LN Baarn

Niederlande

Das Medikament ist im Register eingetragen unter:

RVG 24686 Spironolacton Aurobindo 25 mg, Tabletten

RVG 24687 Spironolacton Aurobindo 50 mg, Tabletten

RVG 24688 Spironolacton Aurobindo 100 mg, Tabletten

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt im November 2025 genehmigt.